

Neue Gütersloher Zeitung

Samstag Nr. 32

Wöchentliche Gratisbeilage:



Illustrierte Neue Leihhalle.

Samstag Nr. 32

Die Neue Gütersloher Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Der Abonnements-Preis beträgt pro Quartal: 1,20 M. einschließlich Botenlohn; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus bestellt 1,44 Mark.

Insertionspreis: Die einspaltige Garnanzzeile oder deren Raum 10 Pfennig, Reklamen 25 Pfennig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmter Stelle des Inseratenstells übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion und Expedition: Schulstraße Nr. 733.

Nr. 47

Druck und Verlag:
Schmilling & Schöbrock, Gütersloh.

Sonnabend, den 20. April 1907

Verantwortlicher Redakteur:
Johannes Vogt in Gütersloh.

18. Jahrgang

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Wochenrückblick.

„Unstimmigkeiten“ war ein in der letzten Zeit wiederholtes Thema. Erst wurden solche zwischen dem Reichsfiskus und dem Staatssekretär Grafen Posadowski behauptet, und zwar sollten sie auf sozialpolitischen Gebieten beruhen. Das ging solange, bis Graf Posadowski im Reichstage erklärte, daß sich Kaiser Wilhelm und er in rührender Übereinstimmung befänden. Er hat das so entschieden ausgesprochen, daß man ihm glauben, verlohnte wenigstens. Früher oder später wird es schon wieder etwas geben, woraus man auf Differenzen zwischen beiden schließen zu müssen glaubt. Uebrigens ist Graf Posadowski nicht ohne Schuld an diesen Unstimmigkeiten; seine geheimnisvollen Anbrutungen über Schwierigkeiten, auf die er bei seinem Eingehen auf die sozialpolitischen Wünsche des Reichstages gestoßen sei, haben jenen Gerüchten erst die Unterlage gegeben. Der Reichstag hat wieder eine große sozialpolitische Debatte gehabt, die aber viel zu lang war, um einen mißfälligen Eindruck zu machen. Es wurde sehr viel über freie Koalitionen und Versammlungsfreiheit gesprochen und als Graf Posadowski, der das letzte Versammlungsgesetz als veraltet erklärte und ein modernes, freies verfaßt, dabei ganz schäblich bemerkte, daß aber freilich Ruhe und Ordnung gefördert werden müßten und daß kein Verein gebildet werden dürfe, der verbotene Ziele verfolge, war man sehr entsetzt, daß die Freiheit nun doch keine unbedingte sein soll. Gegen Verbrechen müsse das Strafgesetz schützen. Das heißt also: verdrängen darf man Verbrechen nicht, sondern nur, wenn sie erst begangen sind, die Verbrechen bestrafen. Auf der linken Seite vertritt man übrigens unter freier Koalitionsbedingung noch lange kein allgemeines; Unternehmungsverbände möchte man allerhöchstenfalls unterwerfen, sie am liebsten ganz unterdrücken. Nun, man wird ja sehen, wie der Hase läuft.

„Unstimmigkeiten“ sollten ferner zwischen dem Reichsfiskus und dem Staatssekretär des Auswärtigen Reichs v. Tschirschky bestehen. Eine Kasse spielte dabei die telegraphische Antwort, die Herr v. Tschirschky auf die Anfrage eines englischen Blattes wegen der Stellung Deutschlands zur Haager Konferenz gegeben hat. „Der Reichstag“ hatte behauptet, Deutschland wolle sich, die Haager Konferenz zu beenden, wenn die englischen Abänderungsvorschläge akzeptiert würden. Darauf wurde in der englischen Presse über Deutschland geschrieben. Die Londoner „Tribune“, die so vernünftig war, nicht mit auf den Reim zu gehen, hat nur um die Erlaubnis, sagen zu dürfen, daß die Haltung der deutschen Regierung falsch dargestellt worden sei. Die Antwort: Herr v. Tschirschky bekräftigt, daß die Äußerung des Reichstages ohne Begründung sei, und schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, „daß trotz aller Schwierigkeiten der Haltung Deutschlands ein engeres Verhältnis zwischen Deutschland und Großbritannien hergestellt werden wird.“ Diesen Schlussatz hat man Herrn v. Tschirschky mehrfach „arg“, ja mal man hier und da durch die Mittelmeerreise des Königs Edward von England etwas nervös geworden ist. Man meint, jener Schlussatz sei mit der gegenwärtigen Situation nicht vereinbar. Man wird gut tun, die Dinge ruhig und gelassen anzusehen; wäre die von Herrn v. Tschirschky gedruckte Erklärung wirklich so unvereinbar mit der ganzen politischen Lage, nun, so ständen wir vor dem Kriege. Und das ist im Moment, in dem sich die Räder auf die zweite Haager Friedenskonferenz vorbereiten! Freilich, ein gewisses unbehagliches Gefühl, wie es eine einer haben mag, der als Dreißigjähriger zu Tische sitzt, kann man immerhin angestrichelt der Friedenskonferenz haben: auf die erste Friedenskonferenz folgte der russisch-japanische Krieg. Eine große Vergnügungsreise ist die Mittelmeerfahrt des Königs Edward nicht. Mit seiner Zusammenkunft mit dem König von Spanien vor Cartagena sind in Bezug auf den Wiederaufbau der spanischen Flotte Abmachungen getroffen worden, die englischen Mächten zufolge begründen, die Erhaltung Spaniens vor der Gefahr zu sichern, daß England einen Teil seiner Mittelmeerflotte zu einer möglichen Verwertung in der Nordsee, also gegen Deutschland, frei bekomme. Was wird mit den 2-400 Millionen Mk., die Spanien zum Wiederaufbau seiner Flotte aufwendet, nicht gescheit werden, und so brauchen wir uns durch die unfreundlichen Kommentare der englischen Presse nicht ins Bedauern setzen zu lassen. Immerhin bleiben sie als die Abmachung von Cartagena eine etwas eigenartige Illustration zu dem englischen Rüstungsantrag.

Von den „Unstimmigkeiten“ zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem preussischen Kultusminister Dr. v. Staudt ist es neuerdings wieder still geworden. Herr v. Staudt wird wohl allerdings bald von seinem Posten zurücktreten,

aber nicht wegen Unstimmigkeiten, sondern weil er in den Jahren ist, in denen die meisten Minister das Bedürfnis nach Ruhe haben. In der nächsten Session des Reichstages wird also wohl ein neuer Kultusminister am Regierungstisch erscheinen.

Ein „Unstimmigkeiten“ fehlt es innerhalb der konservativ-liberalen Paarung nicht. Sie sind in der sozialpolitischen Debatte im Reichstage und noch mehr im preussischen Landtage bei Beratung des Kultusgesetzes hervorgetreten. Andererseits hat sich die Paarung blüher auf kolonialen Gebieten bewährt. Die Kolonialabteilung wird ein selbständiges Kolonialamt mit Herrn Dernburg als Staatssekretär an der Spitze. Allerdings hat dem erst die Kommission zugestimmt; aber der Kommissionsbeschluss wird vom Plenum sanktioniert werden.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird voraussichtlich in den nächsten Tagen von Hamburg v. d. H. einen Minister nach Wiesbaden machen, um die Arbeiten am neuen Ausbaue zu bekräftigen. Am 26. Mai, dem Geburtsfeste des Königs von Sachsen, geht der Kaiser zu kurzem Besuche in Dresden ein.

Die zur Zeit in Rom weilenden deutschen Pilger, 350 an der Zahl, sandten an Kaiser Wilhelm ein Guldigungstelegramm, worauf zu Händen des Kardinals Bischof-Rain, zur Zeit in Rom, folgende Antwort einlief: „Den deutschen Pilgern herzlichsten Dank für treues Gedenken.“

Staatschef Admiral Denemann reichte, wie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, sein Abschiedsgesuch ein.

Der Bundesrat genehmigte die Gesetzentwürfe über die Pensionierung der Reichsbeamten und über die Verlegung ihrer Hinterbliebenen. Die Entwürfe werden dem Reichstage vorzulegen sein.

In der Donnerstag-Sitzung der Budgetkommission des Reichstages verlas Reichsminister Dernburg eine Erklärung des Staatssekretärs des Auswärtigen v. Tschirschky, wonach es durchaus unrichtig ist, wenn behauptet werde, in Südwestafrika würden Truppen zu Angriffen auf die Kolonisten gehalten. Ihre Zahl sei verhältnismäßig gering und entspreche lediglich den Bedürfnissen der Kolonie. — In der gestrigen Sitzung beriet die Budgetkommission den Etat des Reichsfiskus und bewilligte noch unerhebliche Debatte mehrere Titel, darunter 18 000 Mark für den Etat bei den kaiserlichen Hofkapellen in London und Paris zum Studium ausländischer Kolonien und Rechtsverhältnisse.

Die Petitionskommission des Reichstages verhandelte letzte Tage über eine Petition um Aufhebung des Impfzwanges. In der Petition wird darauf hingewiesen, daß der Impfzwang nicht nur eine Gewissenspein für die Eltern bedeute, sondern daß die Impfung Gefahren für die Gesundheit der Impflinge mit sich bringe, und daß in der Schweiz kein Impfzwang bestehe. Ob. Reg.-Rat Herr v. Stein erklärte, daß die Regierung festgelegt bemüht sei, in der Annahme des Impfgesetzes Verbesserungen einzutreten zu lassen. Einer Befreiung oder einer Abschwächung des Impfgesetzes könne sie aber nicht zustimmen. Ueber die Petition wurde schließlich zur Tagesordnung übergegangen.

Die Betriebs-Ergebnisse der deutschen Eisenbahnen haben sich auch im März d. J. ansehnlich günstiger gestaltet als im vorigen Jahre, es ergibt sich gegenüber dem März v. J. eine Einnahmevermehrung von 13,6 Millionen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß der März 1906 bereits eine Mehrernte von 19,5 Millionen nachgewiesen hatte. Auf den deutschen Eisenbahnen wurden im März 1907 verzeichnet aus dem Güterverkehr 133 458 036 Mark (+ 5 726 228 Mk. gegen das Vorjahr) oder 2712 Mk. (+ 76) pro Kilometer. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich im März 1907 auf 58 288 717 Mk. (+ 7 888 197 Mk.) oder 1109 (+ 150 Mk.) pro Kilometer. Im Vorjahre hatte die Zunahme 8 009 564 Mk. betragen.

Italien. In Genua hat am Donnerstag die vorbereitete Begegnung zwischen dem König von Italien und dem König von England stattgefunden. Als König Viktor Emanuel mit dem Minister des Auswärtigen Tittoni und dem Gesandten an Bord der englischen Königsyacht „Victoria und Albert“ kam, wurde er vom König Edward, der Admiralatunifarm trug, am Gollerpier empfangen. Beide Könige umarmten sich. Die Begegnung trug den Charakter herzlichster Zuneigung. König Edward drückte Minister Tittoni und den Herrn des Gesandten des Königs von Italien die Hand. Die beiden Könige haben sich soeben nach dem Königstempel der „Victoria und Albert“, wo sie 20 Minuten allein verweilten. Gleichzeitig drückte Minister Tittoni eine Unterredung mit dem englischen Unterstaatssekretär Sir

Charles Hardinge. Um 11 Uhr machte König Edward den Gegenbesuch an Bord der italienischen Königsyacht „Trincera“. Beim Empfang wurden die kaiserlichen Ehren erwiesen. Beide Könige begaben sich in den Königssalon der „Trincera“, wo sie etwa 10 Minuten verweilten, während die Gefolge auf Deck zurückblieben. Um 11 Uhr 20 Minuten machte König Edward, während die Schiffe Salven abgaben und die Besatzungen Hurraufe ausbrachten, an Bord der englischen Königsyacht zurück. Der Bescheid zwischen dem König von Italien und dem englischen Königspaar war überaus herzlich. Um 2 Uhr gingen die Yacht „Victoria und Albert“ und die anderen englischen Schiffe unter dem Kommando von Lord Curzon auf der Besatzung nach Neapel, in See, wo der Besuch des Königspaares ganz privaten Charakteres war.

Die amtlichen Journale benannte „Anglia Stefani“ veröffentlicht folgende, aus Genua datierte Notiz: „In privater Form erfolgte Begegnung des Königs von England und des Königs von Italien ist ein neuer Beweis der Gefühle persönlicher Zuneigung, welche die beiden Herrscher verbinden. Die Begegnung ist nicht durch politische Zwecke veranlaßt worden, wird aber die beste Wirkung auf die zwischen England und Italien bestehenden Beziehungen ausüben. Die Begegnung der beiden Herrscher, deren freundschaftliche Beziehungen bekannt sind, ist für alle Welt ein Versprechen und eine Bürgschaft des Friedens.“ — Ähnlich ist auch die Stimme, die aus dem italienischen Blätterkreise ertönt.

Frankreich. Peterburger Blätter melden, daß dort vorgenommene Hausdurchsuchungen zur Entdeckung führten, daß in Petersburg eine weltverbreitete Organisation unter dem Namen „Militärverband“ und trägt mehrere Druckwerke, worin ihre Schriften gedruckt werden. Bei den Hausdurchsuchungen wurden etwa 30 Personen, darunter mehrere Frauen, verhaftet. Gegenwärtig werden in der Umgebung von Petersburg und allen Hauptplätzen Russlands Nachforschungen nach Zweigstellen der Organisation des Militärs veranlaßt.

Japan. Der Kaiser hat zum ersten japanischen Delegierten für die Haager Konferenz Zhihshu, den ersten Sekretär des Geheimen Rats und Mitglied des Hauses des Kaisers, ernannt. Zhihshu tritt am 27. d. M. mit den übrigen Mitgliedern der japanischen Mission die Reise nach Europa an und reist über Sibirien.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetehaus.

Berlin, 18. April. Im Abgeordnetenhaus machte heute beim Etat der Staatsschuldenverwaltung Finanzminister Herr v. Rheinbaben Mitteilungen über die neuen Reichs- und Staatsanleihen. Durch den Rückgang der Staatsanleihen würden besonders die mittleren Kreise geschädigt. Seit 1890 seien die Schulden im Reich und in Preußen um 4133 Millionen gestiegen. Eine neue 3 1/2 % Anleihe hätte keinen Erfolg gehabt, eine 4 1/2 % hätte ungenügend auf den Markt der anderen Staatspapiere gewirkt. Deshalb sei zur Ausgabe von 4 % Staatsanleihen für 5 Jahre im Betrage von 400 Millionen gegriffen worden. Davon seien 100 Millionen fest übernommen. Eine Aussprache darüber wurde bis zur dritten Sitzung ausgesetzt. Beim Etat der Bauverwaltung fand eine Debatte über die Schiffahrtsabgaben statt. Minister Treitschke warb darauf hin, daß von den 5400 Kilometer preussischen Wasserstraßen schon ca. 1800 abgabepflichtig, die Schiffahrtsabgaben also nicht neu sind. Zweifellos werde die Einführung der Abgaben einen bedeutenden Anstoß zur Verbesserung der Flüsse geben. Eine Verhängung mit den Bundesstaaten werde nicht ausbleiben und die verfassungsmäßigen Bedenken würden ihre Erledigung finden. An der Debatte beteiligten sich im übrigen Abg. v. Pappenheim (konf.), Groll (Ztr.) und Dr. Krause (nlt.) als Anhänger, Abg. Fischel (fr. Sp.) und Braemel (fr. Bgg.) als Gegner der Schiffahrtsabgabe. Die Debatte über die Abgaben wurde geschlossen, die Beratung über den Bauetat wird morgen fortgesetzt.

Berlin, 19. April. Der Vize von Abg. Grafen Douglas, der heute seinen 70. Geburtstag feiert, ist mit Blumen geschmückt. Die Rede zu dem hannoverschen Göttinger über die Zusammenlegung der Grundstücke, die die Möglichkeit einer Entzweiung von Ländereien gibt, wird angenommen und dann die Beratung des Etats der Bauverwaltung fortgesetzt mit einer Besprechung über die Mofel, Saar und Lohn-Ansiedlung und das Kanalprojekt Kampen-Dörpen. Wegen das letztere erklärte Abg. v. Arnim-Zufeldt (L.) namens seiner Freunde sehr entsetzt, da seine Auslegung die Einnahmen des Dortmund-Emskanals und des Emsbundes fast ungenügend betreffen würde. Abg. v. Hagendorn (Ztr.) und Dr.

20g (ist.) festeren, wenn der Kanal gebaut werde, Beschäftigung der Städte Rer und Popenburg. Minister Brüllbach erklärte, auch die Regierung habe Bedenken gegen das Projekt Kamp-Lärpen; falls es feste Formen annehmen sollte, werde das Haus gehört werden. Der Sprecher wurde ferner der Wasserstraßenbeirat, der nach den Mitteilungen des Ministers neben wirtschaftlichen auch soziale Aufgaben haben wird. In der allgemeinen Besprechung des Staats der Bauverwaltung trat Abg. Dr. Krause-Königsberg (nlt.) für Schaffung eines besonderen wasserwirtschaftlichen Ministeriums ein. Minister Brüllbach meinte im Gegenzug zu Dr. Krause, daß die Vereinigung der wasserwirtschaftlichen mit den Eisenbahnen dazu berufen sei, einen Ausgleich der Gegensätze zu schaffen. Abg. Goldschmidt und Schwarz, Lippladt verlangten, daß mehr für Bauarbeiterlöhne geschehe, insbesondere durch Einstellung von Arbeiterkontrolluren. Unterstaatssekretär Hölle erwiderte, an Unfallversicherungschriften fehle es nicht, nur müsse die Kontrolle verstärkt werden, aber durch Einführung von Arbeiterkontrolluren würde der Gegensatz zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer noch verstärkt werden. Weiterberatung morgen.

Schlesien und Provinzialen.

• **Güterlosh.** 20. April. (Kirchliches.) Von morgen ab beginnt der Gottesdienst in den evangelischen Kirchen wieder um 1/10 Uhr. Sodann sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Kindergottesdienst vormittags 11 1/2 Uhr ausnahmsweise in der alten Kirche stattfinden.

• **Güterlosh.** 20. April. (Evangelischer Bürgerverein.) Die vor einigen Wochen angeregte Gründung eines evangelischen Bürgervereins ist in ihren Vorbereitungen bereits soweit gediehen, daß die konstituierende Versammlung, zu der alle Evangelische aus Stadt und Land eingeladen werden sollen, in nächster Zeit abgehalten werden kann. In dem Statutenentwurf wird als Zweck und Ziel des Vereins angegeben: 1. Das evangelische Bewußtsein unter den Glaubensgenossen zu festeren. 2. Durch Zusammenfluß aller evang. Kreise eine Annäherung der verschiedensten Kreise zu ermöglichen und zu fördern, um gemeinsam nationale Gefinnung, Vaterlandsliebe und Religiosität zu pflegen. 3. Durch vollständige Beiträge, Schriften und Besprechungen über religiöse, nationale und soziale Angelegenheiten, über Tagesfragen wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Art, dauernd bildend und aufklärend zu wirken. 4. Durch Familienabende, gemeinsame Feiern patriotischer Feste, enge Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Vereins herzustellen und zu erhalten. 5. Die sozialen Gegensätze zu mildern und ein freundliches Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern nach Kräften zu fördern. 6. Durch Belehrung den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich über soziale Einrichtungen unserer Zeit zu unterrichten. Parteipolitik darf im Verein nicht getrieben werden.

□ **Güterlosh.** 20. April. (Bildbilder-Vortrag.) Im Saale der „Erholung“ sprach gestern Abend die seit 14 Jahren im Dienste der englisch-irischen Missionsgesellschaft stehende Missionarin Fr. C. Gubold über Sibirien in Japan. Sie schilderte zunächst die Charaktereigenschaften der Japaner, die nur immer an das sich geistige Ziel denken und bei denen Stolz und Ehrgeiz die größten Hindernisse seien, um die Gnade Gottes aufzunehmen. Die Rednerin machte dann ausführliche Mitteilungen über die Schulverhältnisse in Japan und erwähnte dabei auch den ungünstigen Einfluß, den die japanische Schulen auf China ausübten. Wie die Bildung, so trage auch die Religion Spuren europäischer Muster und ein patriotischer Frauenverein erstreckte sich über ganz Japan. Im Patriotismus habe sich auch im Kriege mit Rußland gezeigt, in den alle Japaner mit Überzeugung und Siegesbewußtsein gegogen seien und auf den die Missionarin nun des Näheren einging. Den Mitteilungen aus der Mission war zu entnehmen, daß noch sehr viel Gutes zu tun sei, daß man andererseits aber auch sehr viel bewußtes und unbewußtes Schonen nach Gott finde, sowie daß trotz der bestehenden Religionsfreiheit in Japan es dort doch nicht an Verfolgungen fehle. Die Rednerin schloß mit Erzählungen über die Verhältnisse in den Gefängnissen und die Missionsarbeit während des Krieges, worauf das Vortragende durch eine große Anzahl von Lichtbildern erläutert wurde, die alle in schönster Deutlichkeit sich dem Auge der zahlreichen Zuhörer zeigten.

(•) **Güterlosh.** 18. April. (Schöffengericht.) Vorsitzender Herr Amtsrichter Dr. Polster; als Schöffen waren zugegen die Herren Kaufmann Johann Brühl von Reichelsdorf und Anton Christoph Buchhorn aus Rattenstrol. Zur Verhandlung kamen folgende Sachen: 1. Der Hausverwalter S. Sch., früher in Dorford, jetzt in Miesfeld, hat unbekannt das Hausverwalteramt ausgeübt und erhielt deswegen eine Geldstrafe von 24 Mark oder 6 Tage Haft. 2. Der Kaufmann A. A. zu Rattenstrol hatte sich wegen Betrugs zu verantworten. Er vermittelte im vergangenen Jahre für die Firma Gebr. Baum in Elberfeld

Kaufgeschäfte und hat hierbei die Firma Baum in wiederholten Fällen durch falsche Handlungen geschädigt. Bereits wegen solchen Falles verurteilt, erhielt A. eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten. 3. Der Händler S. P. von Sondern soll auf eine bereits benutzte Fahrkarte eine Eisenbahnfahrt unternommen haben; nach Lage der Sache erfolgte indes Freisprechung. 4. Eine Privatklage wurde vertagt.

• **Güterlosh.** 20. April. (Unter dem Verdacht, an der Genickstarre erkrankt zu sein,) wurden gestern Abend die 11jährige Tochter und der 7jährige Sohn des Schlossermeisters Fr. Ventlage in Nordhorn Nr. 11 in das hiesige evangel. Krankenhaus eingeliefert und in der Krankenbaracke isoliert. Die ersten Anzeichen der gerade jetzt so gefährlichen Krankheit haben sich bei den beiden Kindern feststellen lassen, doch wird man die nächsten Tage abwarten müssen, ob der ausgesprochene Verdacht sich bestätigt. Zu irgendwelcher Brunnabgung liegt zur Zeit kein Grund vor.

• **Güterlosh.** 20. April. (Das Ausnehmen der Vogelneher.) Mit Rücksicht auf die eintretende Brutzeit der Vögel und die um diese Zeit erfahrungsgemäß um sich greifende Unflut des Vogelneher mag in Erinnerung gebracht sein, daß das Ausnehmen bzw. Zerschneiden von Vögeln, Jungen und Tieren der nützlichen Vögel, also namentlich aller Singvögel, sowie das Fangen, Töten und Zerschneiden derselben verboten ist. Zumberechnungen werden mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bestraft. Der gleiche Straf unterliegt, wer es unterläßt, Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Übertretung dieses Verbots abzuhalten.

(•) **Güterlosh.** 20. April. (Im St. Elisabeth-Spital) befindet sich zur Zeit ein schätzbares Mädchen aus Berl., das sich vor einem Vierteljahr den Rest eines Giftes in den Fuß getrieben hatte. Aufmerksam machten sich die Folgen davon erst jetzt bemerkbar und wurde das Giftschloß auf operativen Wege entfernt, hoffentlich ohne weiteren Schaden für den Fuß des Kindes.

• **Güterlosh.** 20. April. (Ein Sonderzug mit Briefkästen) trifft morgen früh 6 Uhr 37 Min. auf dem hiesigen Staatsbahnhof ein. Die Tiere, welche ihre Heimat in Altenteilen haben, werden alsbald nach ihrer Ankunft aufgegeben. Auch am nächsten folgenden Sonntage wird ein solcher Briefkästen-Sonderzug hier erwartet.

p. **Güterlosh.** 20. April. (Neuer Briefkasten.) Am Hause des Herrn Wilhelm Sellmann, Gasthof, ist ein neuer Briefkasten angebracht, dessen Leitung zu den am Briefkasten ersichtlichen Ziffern erfolgt.

• **Güterlosh.** 20. April. (Sitzung.) In der gestrigen Sitzung der Amts- und Gemeindevorstellung wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: Dem Antrag der vereinigten Lehrer auf Erhöhung der Monatsentlohnung wurde infolgedessen entprochen, als eine Erhöhung von 380 auf 400 Mark beschlossen wurde. — Dem Polizeidirektor Kollmeyer wurde der Wohnungsgeldzuschuß von 160 auf 200 Mark erhöht. — Die Anstellung des Verwaltungs-Gehilfen Walthoff soll erfolgen, sobald W. das Aushilfszeugen abgelegt hat. — Die Aufstellung des Gemeindevorstehers Verpöhl wurde beschlossen. — Abgelehnt wurde die Übernahme der selbstschuldnerischen Bürgschaft für ein Darlehen aus der Bundesversicherungsanstalt an den Maurer C. — Sodann beschloß die Versammlung die Begleichung der Rechnungen über das Inventar des oberen Klassenimmers der Schule Bauinspekt II und die Anschaffung einer Büchereig. — Verschiedene andere Punkte der Tagesordnung wurden vertagt.

• **Zusammenfassung.** 20. April. (Amputation.) Das dreijährige Söhnchen Heinrich des Ritters Elenzschke kam vorgestern mit der rechten Hand dem Wasser einer Schmelzmaschine zu nahe und schnitt sich damit, daß die Überführung ins St. Elisabeth-Spital zu Güterlosh notwendig wurde. Hier mußte die Amputation der Hand erfolgen, da eine Erhaltung derselben sich leider als unmöglich herausstellte.

• **Gerichtsbrot.** 20. April. (Gewerbliches.) Die Fabrik, Wohn- und Kontorgebäude der hiesigen Maschinenfabrik Miele & Co. gingen gestern durch Kauf zum Besitz von 70 000 Mk. in den Besitz des Fabrikanten Wilhelm Branz aus Grotzberg über. Wie der Bloß berichtet wird, brachbichtig Herr Branz, in der erworbenen Fabrik ein großes Stang- und Emailwerk zu errichten, welches über den Umfang der bisherigen Maschinenfabrik bedeutend hinausgehen dürfte, jedoch ein neuer Aufschwung unseres Dorfes mit Sicherheit zu erwarten ist. Die Firma Miele & Co. wird nach im Laufe dieses Sommers ihren gesamten Betrieb nach Güterlosh verlegen. Zu diesem Zwecke soll neben der in Güterlosh bereits in Betrieb befindlichen Eisen- und Metallgießerei noch ein vierstöckiger Fabrikneubau aufgeführt und dieser Bau bereits in der nächsten Woche in Angriff genommen werden.

• **Graswuchs.** 20. April. (Regenaußstellung.) Das Direktorat über die am 4. August stattfindende Aus-

stellung hat Herr Geh. Reg.-Rat Sandrat von Oltorf übernommen. Der Vorstand der Ausstellungskommission hat es erreicht, daß die erste Versammlung des am 14. April gegründeten Regensburgerbundes für Bildhauer und Skulptoren am selben Tage in Dresden im Ausstellungssale abgehalten wird.

• **Miesfeld.** 20. April. (Gegen die Malfaser) richtet sich ein Beschluß des Vereins Miesfelder Fabrikanten, des Arbeitgeber-Verbandes der Textilindustrie und des Arbeitgeber-Verbandes der Metallindustrie. Die drei genannten Verbände machen die Arbeiter darauf aufmerksam, daß einmalige Besuche der Arbeiter um Gewährung von Urlaub am 1. Mai nicht berücksichtigt werden. Arbeiter, die am 1. Mai der Arbeit fernbleiben, werden von den beteiligten Betrieben ausgespart. (Mf. Sig.)

• **Miesfeld.** 20. April. (Blutvergiftung.) Der Kutscher der Fahrpost Wiesbad-Schneidberg, namens Kramann, hatte aber dem Auge ein kleines Geschwür. Er kratzte es ab und bald stellte sich eine heftige Blutvergiftung ein. Die Ärzte konnten ihn nicht mehr retten. Unter fürchterlichen Schmerzen ist er im Krankenhaus zu Wiesbaden verstorben. Er war der einzige Sohn seiner Eltern und erst 18 Jahre alt.

• **Seisenbüschen.** 18. April. (Genickstarre.) In einer gestern unter dem Vorsitz des Regensburgerbundes stattfindenden Konferenz von Vertretern der Kaufmann- und sanitären Verbände des Regensburgerbundes wurde vom Regensburgerbundesmitglied mitgeteilt, daß nach den vorliegenden amtlichen Berichten über die Genickstarre die Zahl der Kranken im ersten Vierteljahr dieses Jahres die Zahl von 122 erreicht hat gegenüber nur 43 im letzten Viertelraum des Vorjahres. Das bedeutet eine Zunahme der Seuche in einem Jahr um 200 Prozent.

• **Stem.** 19. April. (Verständigt.) Auf Jeckh Zellverein Schacht IV—V wurde heute vormittag der Bergmann Henke durch herabfallende Gesteinsmassen erschlagen. Trotz der energisch betriebenen Rettungsarbeiten ist es bis zum Abend nicht gelungen, den Verunglückten zu bergen.

• **Harmon.** 19. April. (Verurteilung.) Das Schwurgericht verurteilte den Sparfahnenhändler Müller aus Ronsdorf, der 110 000 Mk. unterschlagen hatte, zu 2 Jahren Zuchthaus.

Gericht und Flotte.

Die Staatskasse des deutschen Heeres beträgt zur Zeit 25 111 Offiziere, 2265 Militärräte, 687 Verwalter, 1070 Postmeister, 1138 untere Militärbefehlshaber, 84 712 Unteroffiziere, 500 664 Gemeine, 110 465 Pferde. Insgesamt ist dies ein Menschenmaterial von 613 876 Köpfen.

Am 1. Oktober d. Js. werden folgende Informationen neu gebildet werden: ein Bataillon Infanterie (Straßburg i. G.), ein Bataillon Pioniere (Braunau), ein Telegraphen-Bataillon Nr. 4 (Karlsruhe), außerdem der Funkentelegraphen-Bildungsbataillon bei den vier Telegraphen-Bataillonen.

Yermischtes.

• **Hamburg.** 20. April. Die gestern vormittag abgehaltene, sehr stark besuchte Versammlung der Schauerleiter nahm die Vereinbarungen an, die gestern zwischen Vertretern des Hafenbetriebsvereins der Schauerleiter und des Hafenarbeiterverbandes getroffen wurden, und beschloß die Wiederaufnahme der Arbeit am Montag.

• (Die internationale Blumenausstellung,) die im Mai d. J. in Paris eröffnet werden soll, wird auch vom deutschen Kaiser besucht werden. Es ist bereits gegeben worden, aus den künftigen Gärten von Berlin und Potsdam erlesene Stübe zu senden. Auch die Königin der Niederlande und der König der Belgier haben für die Besichtigung angekündigt.

• **New-York.** 19. April. Nach einer Meldung aus Lima ist der Vulkan Parí in Chile nach in höchster Ausbruchstätigkeit. Neue Krater haben sich geöffnet. Der Schaden in der umgebenden Landschaft ist ungeheuer. Fortwährend geht großer Ascheneigen nieder, und es erfolgen immer wieder Erdbeben, die von Explosionsorgängen unter der Oberfläche begleitet zu sein scheinen. Mehrere Dörfer, die Trinkwasser führten, sind trocken geworden.

Es ist die höchste Zeit! daß Sie die vor- der Reichen. Spezialitäten mit der Reichenmarkte kennen lernen. Ein Versuch macht sie unentbehrlich und kostet nur wenige Pfennige.

Drucksachen aller Art

für den Geschäftsbereich wie auch für den Privatverkehr als Prospekte, Formulare, Zettel, Rechnungen, Cuttings, Briefe, Briefbogen mit Firmenstempel, Konvert, Plakate, Eintritts- und Speisekarten, Programme, Visiten, Verlobungs- und Vermählungsfest, Hochzeitsfeierlichkeiten, Trauerbriefe, Beileide- und Dankkarten usw. werden schnell und exakt in jeder gewünschten Ausführung angefertigt in der Buchdruckerei von

Schmalling & Ohlbrock.

10 Mark umsonst.

Bis zum 1. Jan. 1908 vergütete ich jedem meiner Kunden 10 Mk., der mir 250 Stück meiner Spar-Rabattmünzen zurückbringt.

Otto Honcamp Nachf., Berlinerstrasse 170.

Richtliche Nachrichten

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 21. April.

Gottesdienst für die Kirchgemeinde S. Maria.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.

Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.
Sonntag, den 21. April.

Zeit dem Wundlichen
hat es gefallen, Freitag
morgen 10 Uhr unsern
lieben Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Bruder,
Schwager und Opa, die

Kolon

Heinrich Strüwer
infolge Altersschwäche im
65. Lebensjahre zu sich
in die Ewigkeit abzurufen.
Dies geschah mit der
Bitte um stille Teilnahme
liebster An

Die trauernden
Hinterbliebenen.

Stiefsohn,
den 20. April 1907.

Die öffentliche Beerdigung
findet am Dienstag nach-
mittags 3 Uhr statt; die Beier
im Hause um 2 1/2 Uhr.

Blauess Kreuz.

Am Sonntag, den 21. April,
nachmittags 4 Uhr, findet ein
gemeinsames Kaffeetrinken
im Vereinslokal statt, mit Defo-
lationen, Gesangsbeiträgen und
einer Verlosung zu Gunsten
armenloser Waisenkinder.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister für Handel
und Gewerbe hat auf Grund des
§ 86 Abs. 1 und 2 der Gewerbe-
ordnung für den Geschäftsbetrieb
der Gewerbetreibenden und Stellen-
vermittler (ausgeschlossen der Zwitter-
agenten) neue Vorschriften erlassen,
die vom 1. Juli d. J. an in Stelle
der jetzt geltenden Vorschriften
treten. Die neuen Bestimmungen
werden als Sonderbeilage zum
nächsten Regierungsblatt ver-
öffentlicht werden. Ich mache die
beteiligten Kreise darauf auf-
merksam.

Wienbrunn, den 18. April
1907.
Der Landrat, Engelhard.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen
Kenntnis gebracht, daß die Schwei-
se unter dem Schweißhaken
des Kolonnen Fritz Wulf zu
Korborn Nr. 16 erloschen
ist. Die zur Befähigung der
Erwerbsangehörigen Verle-
bungsbeschränkungen z. sind aufgehoben.
Bitterfeld, 19. April 1907.
Die Polizeiverwaltung des
Landes Bitterfeld, W. H. H.

Ein Vermögen

repräsentiert ein ganzes, reiches Leben,
reife, jugendliche Aussehen, weiche,
kammerweiche Haut und schöner Teint.
Was dies erzeugt die echte
Stecknadel-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co. Bitterfeld
mit Saponaten, Glycerin,
St. 60 Pf. bei B. Daltrop.

Die Verlobung unserer
Tochter Anna mit dem Kolon
Herrn August Ottenottebrock
beehren wir uns ergebenst an-
zuzeigen.

Karl Strothotte und Frau
Anna geb. Bettmann.
Blankenhagen b. Gütersloh,
im April 1907.

Anna Strothotte
August Ottenottebrock
Verlobte.

Blankenhagen b. Gütersloh,
im April 1907.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen,
Donnerstagabend 8 Uhr meinen lieben Mann, unsern
guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel, den Zimmermann

Friedrich Imkamp
nach längerem Leiden infolge Altersschwäche durch
einen sanften Tod im 80. Lebensjahre zu sich in die
Ewigkeit zu nehmen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme
liebster An

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sundern, den 19. April 1907.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr vom
Trauerhause, Sundern 81 (3 Uhr vom Bahnhof) aus statt. Die
Feier im Hause beginnt um 2 Uhr.

Matb. Waters, Uhrmacher
Pavenstädt, Herzebrockerstr. 108.
Reparatur-Werkstatt für Uhren
und Goldwaren aller Art.

Zylinder einsetzen 2,30 Mk.
Feder 1,00 Mk.
Reinigen einer Taschenuhr 1,25 Mk.
Glas für Taschenuhr 0,25 Mk.
Zeiger für Taschenuhr 0,15 Mk.
Alle anderen Reparaturen besonders billig. Für jede bei mir re-
parierte Uhr 1 Jahr Garantie.

Putze nur mit
Globus
Putzextract

Knaben-Anzüge
reizende Neuheiten.
Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20.

Fertige
Herren-Anzüge
aus Cheviot und Kammgarn.

Anfertigung dieser Anzüge aus
eigenen Stoffen, daher nur gute er-
probte Qualitäten, wobei für vor-
zügliches Tragen jede Garantie
übernehme.

Nr. 20, 25, 30, 35 bis 50.
J. H. Manecke.



Torpedo
die beste
und beste
Freilaufnabe
der Welt

MAGGI's Würze
sollte in keinem Haushalt fehlen. Steht
vorhanden bei
M. Polikow, 225.

Reinschmeckende
Kaffees

roh und feisch gebraut,
eigener Röstung
in allen Verfassungen besonders
preiswert bei
F. L. Jbrügger.

Gesundheits-Gesetz - Zwieback
ist der beste Nähr- und Tafel-
zwieback der Welt.
W. Reichenmacher.

Wilh. Uekmann
Zehnfache 728
bringt seine auf abgelaufenen
Zigaretten, Zigaretten und
Tabake in empfehlende
Erinnerung. — Ferner
eine große Auswahl in
kurzen u. langen Pfeifen,
Zigarettenpfeifen, Gläser,
Spezialgläser, Schirmen,
Perfumerien, Salu-
torien etc. etc.

Startoffeln
rot, blau und magnum-baum
bei
Aug. Geibland.

Getrocknetes Obst.
Ia. Pfämen, alle Sorten,
„ Ringäpfel,
„ Schnittäpfel,
„ Bohnäpfel usw.
bietet bei
F. L. Jbrügger.

Mähmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Wilh. Stratemann.

Feuerversicherungs-
Agent bezw. Versicher-
mittel wird gesucht und
angelernt. Geb. Provisions!
Briefe nach Dortmund an
Polikow-Nr. 112.

Grundstücke
jeder Art werden hier und Um-
gegend streng reell zum Verkauf
geboten. Ebenso Besch. auf. Kap.
Ankünd. erh. v. d. „W. Polk“
Münster i. W. polikow-Nr.

Pferd
zuverlässiger Einpferder, braun,
7 Jahre alt, hat abzugeben
W. Ortelbeide, Brodungen

Verloren!
Eine runde goldene Brosche
mit Goldkette in der Mitte.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle
d. Zeitung.

Hoß und Logis.
Wo sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Laden
mit großem Schaufenster, mit Woh-
nung, eol. auch Lagerraum, zum
1. Oktober oder später für 850
Mark zu vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohne jetzt
Blücherstrasse 656.
Carl Adam, Hieselerger.

Das Abholen von
Schutt, Asche
u. dergl.
befragt täglich bittig
B. Möller,
Rottenfisch 168.

Mähmaschine
billig zu verkaufen.
Feldstraße Nr. 23.

Die suchen zum dal-
ligen Eintritt einen zu-
verlässigen
Lagerarbeiter.
Niemöller & Abel.

Mädchen
für kleinen Haushalt zum 1. Juli
geleitet.

Emil Lohmann,
Bielefeld, Bismarckstr. 12.

Gesucht wird auf sofort oder
später nach Seilungen ein tüchtiges
Dienstmädchen.

Bohn 20 bis 22 Mark monatlich.
Nähere Auskunft
Bahnstraße 625 I. Etage.

Suche zum 1. Oktober ein zu-
verlässiges, tüchtiges
Mädchen.

gel. Emilie Niemöller,
Feldstraße.

Kranke/kränkelnde wird sofort ein
kräftiges
Mädchen

geleitet. Näheres in der Ge-
schäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 4 Räumen mit Stallung
zum 1. Juli oder später zu ver-
mieten. Wo, sagt die Geschäftsstelle
d. Ztg.

Kleine Wohnung
von 2-3 Räumen nebst einem
Keller und Bodenraum umhän-
delbar nach per 1. Juli er-
geleitet. Angebots an die Ge-
schäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen, möglichst abge-
schlossene Etage, per 1. Oktober zu
mieten gesucht. Offerten unter
F. 110 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör in
der Nähe von Niemöller & Abel
zum 1. Oktober zu vermieten. Wo
sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.



Elmdorfer
er ist und bleibt
der beste Korn-
brennwein
überall!
Jahrl. Versand über
1 Million Flaschen.
Brennerei Elmdorfer
Aegolharst i. Westf.
Gr. Anno 1699.



KOCHE- und VORRAT

Die Firma Weck beabsichtigt im Laufe des Sommers eine Dame unentgeltlich nach hier zu entsenden, welche mit dem Weck'schen Frischhalter durchaus vertraut ist und hierorts den Wünschen der Kundschaft entsprechend praktisch tätig sein wird.

Bei der Vielseitigkeit des Weck'schen Sterilisierapparates wird dies einem jeden gelegen kommen und jeder wird über das einen oder den anderen Punkt Fragen stellen und Aufschluss wünschen.

Wer hierfür Interesse hat, wird gebeten, mir dies

bis zum 23. d. Mts.

unter Angabe, welcher Zeitpunkt (welcher Monat) ihm am gelegensten ist, kund zu tun. Das Weitere wird demnächst durch Einladung bekannt gegeben.

J. F. Zumwinkler.

Alleinverkauf für Gütersloh u. Umgegend.

Für Arbeiter:

Arbeiter-Hosen, Arbeiter-Becken, Arbeiter-Jackets, Arbeiter-Musfalken, Maurer-Hittel, Meher-Hosen, Meier-Hosen, Maler-Mittel

in nur guter dauerhafter Qualität, all mit kleinen Preisen genügt, sehr billig bei

H. Niehaus, Berlinerstr.

Größte Auswahl in

Chokolade Praline und Bonbonnieren

von Hildebrandt & Sohn, Berlin, Gebr. Stollwerk, Köln, T. J. Heddinga, Norden, Robert Berger, Poesneck, Heller, Wien, Suchard, Schweiz, Gals-Peter, Kohler, Callers, Alpura, Luzerna.

Lindt und Sprüngli, Schweiz in Tafeln und den verschiedensten Packungen in allen Preislagen empfiehlt

F.W. Lohmeyer,

Inhaber:

Carl Busche.

Vorzügliche weichschmeckende

Hülsenfrüchte

in allen Sorten

F. L. Jbrügger.

Wir suchen einen ordentlichen

Arbeiter

für leicht Beschäftigung.

Kluthe & Vossen.

Flügel, Pianinos, Harmoniums

Ständige Auswahl von ca. 100 Instrumenten eigener und bestrenommierten Fabrikate in allen Preislagen

Flügel von Mk. 1250—5000 Mk. stets
Pianinos „ 500—1600 „ am
Harmoniums „ 100—900 „ Lager.

Monatliche Abzahlungen auch bei gebrauchten Pianinos, soliden Ursprungs gestattet.

Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines Instrumentes, so bitten wir um Ihren Besuch, welcher Sie in keiner Weise verpflichtet.

Wir gewähren kulanteste Bedingungen, schützen Sie vor unliebsamen Erfahrungen resp. frühzeitigen Reparaturen, da jede unserer Lieferungen durch uns voll garantiert wird.

Th. Mann & Co.

Inhaber:

Th. Mann und H. Steinhaus

Pianoforte-Fabrik.

Turnverein „Gütersloh“.

Ruf zum Turnen!

Von allen Seiten wird der Segen der turnerischen Betätigung anerkannt, in jeder öffentlichen Schule ist dem Turnleben eine Stätte bereitet, und obwohl auch unsere Turnabteilung sich einer ziemlich regen Beteiligung erfreut, so fehlt dennoch ein recht großer Teil der Gütersloher Jugend außer jeder turnerischen Gemeinschaft, namentlich ist für viele der hiesigen Kaufmanns- und Handwerklehrlinge das Turnen eine noch zu wenig beachtete Sache.

Wir wenden uns deshalb an alle Schelinge und jugendlichen Arbeiter mit dem Ruf:

Schließt euch unsrer Turngemeinschaft an!

Stellt euch die Wirt des Turners Leben vor, trage jeder an seinem Teile bei, die Wohlthaten der deutschen Turnkunst der gesamten deutschen Jugend zum Erbe werden zu lassen!

Ihr sollt durch körperliche Übungen, in der Förderung mannhafter Tugenden und der vaterländischen Sinnes zu leblicher und geistiger Wohlfahrt geführt werden. Kommt, äßt und trinkt euren Körper, um für euren Beruf Gesundheit, Frische und Stärke der Glieder zu erwerben.

Wo die Jugend turnt, spielt und singt, da fühlt sie sich heimlich. In der Gemeinschaft lebensfroher Genossen erfüllen sich die Herzen gegenseitig mit edler Lebensfreude.

Beteiligt euch an unsern Turnspielen; in ihnen lebt ein geselliger, freudiger, lebensfroher Wettkampf; hier paart sich Arbeit mit Lust, Ernst mit Jubel.

Alle Jugends- und Vaterlandsfreunde erkennen in den gemeinschaftlichen Turnübungen und Turnspielen die edelsten Erleuchtungs- und Bildungsmittel eines Volkes; ein einigender, guter Geist, der Geist der Eintracht, der Offenheit und der Vaterlandsliebe hält unsere Turngemeinschaft zusammen!

Tretet alle ein in unsere Reihen!

Ihr Jungen, ihr Jünglinge und ihr Männer!

Der Turnrat des Turnvereins Gütersloh.

Getrunnt wird **Dienstag** und **Freitag** von 9—10^{1/2} Uhr in der Turnhalle an der Mollstraße. Der Beitrag beträgt pro Monat 25 Pf. für Erwachsene über 17 Jahre; Jünglinge von 14 bis 17 Jahren sind von Beiträgen befreit.

Kreuztüll-Gardinen

erfreuen sich jetzt grosser Beliebtheit und habe ich daher diese Gardinenart in grosser Auswahl aufgenommen.

Aus allerbestem Material

in einer neuen, äusserst soliden Webart hergestellt, vollständig staubfrei, sind diese Gardinen als bestes, preiswürdigstes Gewebe zu empfehlen.

— Creme und weiss. —

per Meter 0,65, 0,75 0,85, 0,95, 1,—, 1,20 bis 1,90 Mk.

J. H. Manecke.

Sanatorium Schleddehausen

bei Osnabrück. Bahnstation: Wasingen.

(Sanatorium, Jungborn, Sommerfrische). Prachtvolle Lage in reiner Waldluft. Gesamtes Naturheilverfahren: Licht, Luft, Wasser, Massage, Gymnastik. Elektr. Licht- und Wasserbäder. Elektromagnetismus. Diätetische und Regenerationskuren. Zentralheizung; elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Preise: Täglich 4,50 bis 7 Mark. Dirig. Arzt: Dr. med. E. Buchholz. Prospekte durch die Direktion frei.



Gaskocher,

Petroleumkocher u.

Spirituskocher

in großer Auswahl ringetroffen und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Aug. Martell.

Fahrräder u.

Nähmaschinen

repariert

Wilh. Stratemann.

Büro in all-n. Ortschaften.

Restauration Carl Ramke, Blankenhagen.

Sonntag, den 21. April 1907:

Grosses Volks-Vergnügen

verbunden mit

Gondel- und Spiegel-Karussellbelustigung.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Hermann Rott.

Wenn Deine Lebensgeister erschlaft,

So trinke ein Gläschen **Orangen-Saft.**

Ob Bier Du sonst trinkst oder Wein,

Ob Du gehörs zum Blaukreuzverein,

Orangen-Saft, das lass' Dir sagen

Darfst Du zu trinken immer wagen.

Nicht Mutter, Kind noch Vater

Kriegt danach einen Kater,

Er löst den Durst, er hebt den Mut,

Sieht prachtvoll aus und schmeckt sehr gut

Und ist vor allen Dingen

Für jeden Beutel zu erschwigen,

Denn pro Glas kost' einen Nickel

Orangen-Saft von

J. G. Dickel.

Carl Brune, Baugeschäft,

Gütersloh Marienfelderstr.

fertigt als Spezialität:

Kunstholzfussboden „Norgelith“.

Belag für Kontore, Läden, Bureaus, Küchen, Kellerwohnungen usw.

Beste Referenzen über am hiesigen Platze ausgeführten Fussboden.



Dekorierte Waschgarnituren

30 Sorten von Mk. 2,50 an zur Auswahl.

J. F. Zumwinkler.

Zoll-Inhalts-Erklärungen

vorrätig in der Buchdruckerei von **Schäfers & Hübner.**

Neue Gütersloher Zeitung

Sernsprecher Nr. 52

Wöchentliche Gratisbeilage:



Illustrierte Neue Lesehalle.

Sernsprecher Nr. 52

Die Gütersloher Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abend. Der Abonnementspreis beträgt: pro Quartal: 1,20 M. einschließlich Botenlohn; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus bestellt 1,44 Mark.

Insertionspreis: Die einspaltige Garnonbeile oder deren Raum 10 Pfennig, Reklamen 25 Pfennig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmter Stelle des Inseratenteils übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion und Expedition: Schallstraße Nr. 733.

Nr. 47

Druck und Verlag:
Schmilling & Hildebrand, Gütersloh.

Sonnabend, den 20. April 1907

Verantwortlicher Redakteur:
Johannes Vogt in Gütersloh.

18. Jahrgang

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Aus dem Bericht des Kreis-Ausschusses

über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Kommunal-Angelegenheiten des Kreises Wiedenbrück für das Jahr 1906.

II.

Die Steuerverhältnisse der einzelnen Gemeinden betr. sich, ergibt sich aus der diesbezüglichen Übersicht des Verzeichnisses für den ganzen Kreis eine Veranlagung von 193 014 M. Einkommensteuer, 107 576 M. Grund- und Gebäudesteuer, 85 118 M. Gewerbesteuer, 4 196 M. Betriebssteuer und 57 093,40 M. Ergänzungssteuer. Hier- von entfallen auf Stadt Gütersloh 84 133 M. (Amt Gütersloh 16 786 M.) Einkommensteuer, 18 991 M. (Amt Gütersloh 9 416 M.) Grund- und Gebäudesteuer, 15 807 M. (Amt Gütersloh 2 920 M.) Gewerbesteuer, 710 M. (Amt Gütersloh 195 M.) Betriebssteuer und 19 751,60 M. (Amt Gütersloh 4 331,40 M.) Ergänzungssteuer. Zum Schuldzins ergibt in Stadt Gütersloh die rangl. Gemeinde 33 1/2 Prozent der Einkommensteuer und je 50% der Grund- und Gebäudesteuer, der Gewerbesteuer und der Betriebssteuer, während die landliche Gemeinde erhebt 180% der Einkommensteuer, und je 66 2/3 Prozent der übrigen vorbenannten Steuern.

Die außerordentliche Abkündigung vom 1. Dezember 1906 ergab in 7913 wohnverhüllenden Haushaltungen das Vorhandensein von 8 955 Hirschen, 27 377 Stück Rindvieh, 20 188 Schafe und 44 896 Schweinen. Während bei allen Viehhaltungen eine Zunahme zu verzeichnen ist, zeigt sich bei den Schafen ein auffälliger Rückgang, der seit der Zählung von 1897 5 347 beträgt.

Vermögen und Bilanzlage des Kreises. Der Gesamtwert des Immobilienvermögens des Kreises beträgt etwa 800 000 Mark. Das Mobilienvermögen kann etwa mit 120 000 Mark bemessen werden. Die Bilanz des Kreis-Ausschusses beträgt zur Zeit aus 176 Hektar. Das Kapitalvermögen des Kreises, welches bis der letzten Kreisparlaments-Sitzung betrug, beträgt 187 823,26 M. Daraus bestehen folgende Posten: 1. Ausstehende Darlehensschulden für Grundbesitzverkauften mit 48 229,48 M., 2. Aktien der Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin mit 270 000,00 M., 3. Aktien der Westfälischen Landes-Eisenbahngesellschaft zu Düsseldorf mit 108 000,00 M., zusammen 806 552,74 M. Den vorstehenden Beträgen stehen an Schulden gegenüber:

1. Die Anteile für den Ankauf von Aktien der Teutoburger Wald-Eisenbahn und der Westfälischen Landes-Eisenbahn mit 373 600,00 M., 2. Die Kreisbaukassanleihe mit 105 638,28 M., 3. Die für Schuldenzinsen bei der letzten Kreisparlaments-Sitzung an der Kreisbaukassa mit 268 222,68 M., in Summa 747 460,91 M. Die Rückstellungen der Kreis-Kommunal-Kasse sind bis einschließlich 1906 folgende: 1. Im Rechnungsjahre 1906 sind zur Deckung des Kreis-Budgets (einschließlich der Passivposten) insgesamt 100 070 M. Kreissteuern erhoben worden. Die Umlage dieser Steuern erfolgte gleichmäßig auf die Einkommen-, Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer. Am 1. April 1907 tritt das Kreis- und Kreisbaukassanleihe-Gesetz vom 28. April 1906 in seinem ganzen Umfange in Kraft. Nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich für den Kreis insbesondere die Berechtigung außer der Grundsteuer indirekte Steuern und zwar bei dem Erwerb von Grundstücken und bei Konzeptionsanstellung für Geist- und Schankwirtschaften zu erheben. Von dieser Erlaubnis wird der Kreis insofern Gebrauch machen, als beschlossen ist, eine Kreissteuer von der Erlangung der Erlaubnis zum händlichen Betriebe der Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus zu erheben. Die aufgeführte Ordnung hat indessen die Genehmigung des Kreis-Ausschusses noch nicht gefunden. Darüber, wie in Zukunft die direkten Kreissteuern auf die einzelnen Steuerarten verteilt werden sollen, hat der Kreisrat noch Beschluß zu fassen, da die diesbezüglichen früheren Beschlüsse mit dem 1. April hinfällig werden.

Die Kreisparlaments-Kasse erzielte im Jahre 1905 einen Reingewinn von 89 646,88 Mark, wovon die Hälfte dem Reservefonds zugeführt ist und die andere Hälfte (19 823,44) zu Kreis-Kommunalzwecken überwiesen ist. Von den Zinsen des Reservefonds wurden zu Kreis-Kommunalzwecken überwiesen 22 960,03 Mark. — Am Schlusse des Jahres 1905 waren bei der Kreisparlaments-Kasse 5398 Sparkastenscheine im Umlauf. Die Rückstellungen der Kreisparlaments-Kasse sind bis auf die Bilanz des Jahres 1906 folgende: In der Zeit vom 17. bis 20. September 1906 wurde die Kasse von einem Komitee der Westfälischen Kreisparlaments-Kasse (einschließlich der Schulden) in Bezug auf ihre Sicherheit hat durch den Kreis-Ausschuss festgestellt. Die Bilanz der Kasse für das Jahr 1906 sind nach Abschreibung der 48 809,40 Mark betragenden Rückstellung vom Reservefonds auf etwa 52 200 Mark ermittelt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. April. Der Reichstag legte heute die Beratung des Etats des Innern beim Kapitel Reichsgelände fort. Abg. Brückner (nll.) wünschte Maßnahmen gegen die schädlichen Ausdehnungen und die Staubverbreitung der Automobile. Abg. Seering (Sag.) verlangt vermehrte Anstellung von Ärzten in der Gewerbeaufsicht und begründet dann die sozialdemokratische Resolution betr. Arbeiterbeschäftigung in Häfen und Wäldern und Metallverarbeiten. Die Werke, die bis zu 28 Prozent Dividende verteilen, seien wohl insb., etwas mehr für Arbeiterbeschäftigung zu tun. Notwendig sei vor allem Festlegung einer höchsten zulässigen Arbeitszeit für die in den Feuerbetrieben beschäftigten Arbeiter, allgemeine Einschränkung der Überarbeit, strenge Durchführung der gesetzlichen Schutzbestimmungen und Unfallversicherungsvorschriften, sonstige Einrichtungen der Arbeitsräume, Staubsauganlagen, Belüftung und Badeanstalten, Ankleide- und Spiserräume und Bereitstellung von Erfrischungsmitteln. Abg. Wattenberg (Z.) verlangte, Maßnahmen gegen Einschränkung privater Arbeiterkassen und gegen die Genidatäre, Abg. Rossmann (Sag.) Antrag der Unfallversicherungsvorschriften in politischer Sprache, Abg. Dörr (Sp.), daß den jungen Menschen gestattet sei, das vorgeschriebene praktische Jahr statt in Kliniken bei praktischen Ärzten durchzuführen, und Abg. Dr. Wugdan (fr. Sp.) ein Antrag, der die Krankenpflege Staatssekretär Graf Posadowsky wies zur Wohnungsreform auf, daß schon jetzt über 500 Millionen aus den Invalidenversicherungsgeldern für Wohnungs- und andere humanitäre Zwecke zu niedrigem Zinsfuß verfügbar gemacht werden können. Den mit dem Automobilverkehr verknüpften Unzulänglichkeiten entgegenzutreten, bedürfte es weiterer technischer Erhebungen. Angenommen wurden alsdann die Resolutionen betr. Reisegeld, betr. Wohnungswesen sowie betr. Verhältnisse in den Wäldern und Häfenwerken. Abgelehnt wurde die Resolution betr. Bekanntmachungen in politischer Sprache. Beim Kapitel Patente sagte Staatssekretär Graf Posadowsky die Rückzahlung der Wälder auf Erhaltung der Gebirge usw. bei der bereits in Angriff genommenen Revision des Patenteingesetzes zu. Daß bei der Revision in nächster Session noch nicht zu erwarten. Nach Erledigung einiger weiterer Abschnitte wurde die Weiterberatung auf morgen verlagert.

Berlin, 19. April. Der Reichstag verlegte heute die nachgelagerte Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Hilpert wegen Beleidigung für die Dauer der

Das eigene Schicksal.

Es kann die Erde dieser Welt
Die seine Erde geben,
Was dich in Würde heit und hält,
Was in die Welt dich führt.
Wenn's deinem Innersten geteilt
In diesen Stille liegt,
Ob dann die Welt die Welt spricht,
Ist es die Welt die Welt spricht,
Ist es die Welt die Welt spricht.

Sein Dämon.

Roman in zwei Abteilungen von Franz Treller.
(22. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Warum sagen Sie denn Mr. und Mrs. Hunter und nicht Vater und Mutter?
„Weil Sie nicht meine Eltern sind.“
„Nicht?“, fragte sie gelehrt. „Wer sind denn Ihre Eltern?“

„Ich weiß es nicht, Miß, ich erinnere mich wohl noch der Heimat, die ich als Kind bewohnt, aber wie ein Traum sieht alles, steht Vater und Mutter vor mir, wenn ich einmal daran denke. Miß Hunters gleich ich schon so lange in der Welt herum, daß ich alles vergessen habe. Erst als ich hierher kam und Sie mit Ihrer Haus zeigen, wachsten Erinnerungen in mir auf, daß ich ähnliches schon einmal gesehen hatte.“

„Aber was sind Sie denn aufgewachsen und wie hießen Ihre Eltern?“
„Miß Clara, ich weiß beides nicht. Doch was nützt alles Fragen? Ich bin Mr. Henry Hunter, Jäger, Faden- steller — dazu hat mich der liebe Gott gemacht und ich muß es bleiben.“

„So lag etwas ergeben in dem Ton, in dem er dieses sagte und doch klang etwas Schmeicheles daraus. „Nein, nein, Mr. Hunter“, erwiderte sie eilig, „das sollen Sie nicht. Lassen Sie nur erst Papa hier sein, der

wird sich Ihrer annehmen. Sie fühlen sich nicht wohl bei Mr. Hunter?“

„Nein, Miß und je älter ich werde, je weniger. Ich bin als Kind hart behandelt worden und nur Mrs. Hunter ist gut gegen mich gewesen. Erst als ich anfang fröhlicher zu werden, und mich nützlich machen konnte, wurde ich besser behandelt. Man erkannte bald meine Gefährlichkeit im Schlingen an, so verdiente ich reichlich als Jäger mein Brot.“

„Aber sagten Sie nicht, daß Sie auch noch Brüder haben oder besser Pflegebrüder?“

Die dunklen Brauen des jungen Mannes zogen sich zusammen, als er erwiderte: „Ja, meine Pflegebrüder Arfa und Elia, doch habe ich wenig mit ihnen gemein.“

„Aber, Mr. Henry, warum gehen Sie denn von den Leuten nicht fort? Die Welt sieht Ihnen offen.“

„Gewöhnlich, Miß, gewöhnlich. Wo soll ich hin, ich, der nicht einmal lesen und schreiben kann. Ich habe wohl daran gedacht, davon zu gehen, aber dann ist die alte Frau ganz allein und sie ist die einzige, die gut gegen mich war.“

Mr. Stanforth hatte mit tiefer Teilnahme diesem Dialoge gelauscht. Der Jüngling trug die Tage der Unschuld und Kindheit über seinem ganzen Wesen ausgebreitet, und seine Tücher war noch ein Kind mit ihren flehenden Augen. Der junge Mann füllte ihm aufrechter Teilnahme ein. Nicht nur sein Inneres, was er sprach und wie er sprach, nahm für ihn ein, und der Dank, den er dem Vater der Tochter schuldig war, vermehrte diese nicht. Als Miß Clara dann fortfuhr:

„Warten wir nur die Papa zurückkommt, der wird schon Rat wissen.“ trat er mit den Worten vor: „Welchen Rat soll denn der Papa wissen?“

Mit einem Jubelruf sprang Clara auf, lief auf ihn zu, schlang ihre Arme um seinen Hals und küßte ihn. „So bist Du endlich da, lieber Papa! Ich sollte garnicht freundlich sein. Miß so lange warten zu lassen.“ „So? Woher Papa? Und nicht freundlich sein?“ „Da reise ich gleich wieder ab.“ „Nein, nein,“ und sie

umfing ihn, „Jetzt bleibst Du hier, die in Wäldern können ohne dich fertig werden. Fort kommst du sobald nicht.“

Der junge Mann hatte sich erhoben und jetzt erst sah Stanforth die Höhe, die Gestalt ganz vor sich. Henry Hunter zeigte ein Ebenmaß und eine Fülle der Glieder, die auf ungewöhnliche Kraft schließen ließen, dabei war seine Haltung, obgleich nicht ohne Ehrerbietung, doch ungezwungen. Auf den fragenden Blick Stanforths erwiderte Clara: „Das ist Mr. Henry, genannt Hunter, der mich aus dem Wasser gezogen hat, und dem Du sehr dankbar sein mußt, denn ohne ihn wäre Deine kleine Clara ertrunken.“

„Ich freue mich, Sir“, wandte sich Stanforth in herzlichster Weise an den Jäger, der trotz der einfachen Tracht etwas vom vornehmen Manne an sich hatte, „sich alsbald Gelegenheit zu haben, Ihnen persönlich meinen Dank abzahlen zu können. Sie haben mir in meinem Rinde mein höchstes Gut erhalten,“ und er richtete ihm die Hand.

„O, Sir, der kleine Dank, den ich Miß Stanforth erweise, verdient ja kaum erwähnt zu werden.“

„Nun, ich werde ihn nicht vergessen, Mr. Hunter.“

„Ja, ohne ihn hätte ich Sie nun um mich meinen müssen, Papa, dann wüßte Du auch recht gut gegen Mr. Henry sein.“

„Das werde ich auch.“

Beistehenden, Hosen von Wägenrädern, Pferde- getoppel ließen sich dem Hause nähern. „Mir scheint, wir bekommen Besuch, Clara. Bitte geh voran und empfange ihn, ich komme mit Mr. Hunter nach.“

Sie warf schmeichelnd die Lippen auf. „Ja, Liebe, ich muß mit Mr. Hunter noch etwas besprechen.“

Darauf lächelte sie, küßte den Vater, nickte dem Jäger zu und ging mit der Regierin fort, dem Hause zu. „Sofortlich ist es nicht Mrs. Walton“, sagte sie zu der Alten.

Henry hatte die Büsche genommen, es war die prächtige Wälder, die Clara ihm aufgedrängt hatte.
(Fortsetzung folgt.)

Königl. Preuss. Staatsmedaille

Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft

webt solide **Seidenstoffe**

In seiner Krefelder Fabrik und verarbeitend **Proben** von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten:

Gliale, ... Seide 1., bis 50/20,
Gemusterte Meter, Gobis, ...
sowie Malakows von Seidenen
Blasen, Japona, Morgenröcken
umgehend und franko.

Am Sonntag, den 21. April,
findet im **Wotel Müller zu Wiedenbrück**, ein

Konzert

zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins Wiedenbrück-Langenberg unter gütlicher Mitwirkung des Herrn Musikdirektors Christiansen aus Gütersloh und Frau Lacrole aus Rheda statt. Das Konzertfügel stellt die Firma Ibach-Barmen.

Beginn 7 Uhr. Eintritt 1 Mark.

Im Wege des öffentlichen Verkaufs sollen die den Erben der **Herrn Lina Jode** gehörenden, an der **Ringstraße** gelegenen

Grundstücke

sowie eine **Feldscheune** versteigert werden.

Ich bin von den Vormündern der Erben mit diesem Verkauf beauftragt worden und setze Termin an auf

Mittwoch, den 24. April, nachmittags 3 Uhr, im Hause der Erben der verstorbenen Wwe. des Bäckermeisters Jode, Berlinerstraße 397.

Die Grundstücke liegen sämtlich im Stadtgebiet und sind zu Bauplänen eingeteilt.

Die Verkaufsbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Heinrich Bornemann.

Fertige Betten u. Bettstoffe.

Oberbett, Unterbett und 2 Kissen
bidgefüllt mit guten gereinigten **Bettfedern** schon
von **25 Mk.** an bis zu den feinsten Herrschaftsbetten.

Für **Matratzen** und **Bettfedern** übernehme ich
10 Jahre Garantie für reellste Lieferung.

**Staubfreie Chinafedern, Halbdauen und
reine Gänsefedern**

p. Pfd. 1.00, 1.50, 1.70, 2.50, 3.50, 3.60 bis 7 Mk.

Füllen der Bettstoffe in Gegenwart der Käufer.

**Weisse Damaste, Bettkattune, Betttücher, fertige
Bett-Wäsche**

billigt im Betten- und Aussteuer-Geschäft von

Alfred Köhler.

Raucht Eckstein-Zigaretten!

Nr. 5

Diese rühmlichst bekannte Zigaretten-
marke wird auch nach Einführung der
Zigarettensteuer in derselben
vorzüglichen Qualität u. Handarbeit
hergestellt.

Preis: 10 Stück 25 Pfg.

Der enorme Konsum befähigt die
Fabrik, die Zigarettenhandlungen stets
mit frischer Ware zu versorgen.

Man verlange ausdrücklich:

Eckstein's Nr. 5

und prüfe genau, daß jede Zigarette die volle Firma
„**A. H. Eckstein & Söhne**“ nebst Schutzmarke trägt.
(Schreibweise über 800.)

Vertreter: **B. Henneböhl, Gütersloh.**

Ueppig Haar

entwickelt
glänzend

zu erreichen durch **Wundheilner**

Häuser's Brennessel-Spiritus

nur echt mit „Wundheilner Rezept“ und „Brennessel“.

Häuten Sie sich vor Unterschätzungen und Nachahmungen! Hervorragendes
Reizigungs- und Heilmittel der Haut. Verhütet **Haarverlust**,
leben **Haarverlust**. Einwirkendes, billiges und erprobtes
Mittel. Flasche Mk. 0.75, 1.50 und 3. — **Wippen-Beize**
à 50 Pfg. **Wippen-Beize** à 1.50. Zu haben in
Apotheken, Drogerien und Parfüm. **Carl Mannius,**
München. Depot:
Drogerie E. Hoffschmidt, W. Heckmann,
Kreuzburg.

Stickunterricht

erteilt **Frau Fupe,**
Zaner-Weg.



And die besten
und im Gebrauch die billigsten.

Generalvertreter:
Aug. Lienenkamp.



Fahrräder erstklassig, direkt
an Private und Händler von
Mk. 65 an.

Zubehörteile, prima Mittel
von ca.
Mk. 4. —, Luftschlauch von
Mk. 2.80 an.

Reparaturen, auch an
fremden Fa-
brikaten prompt und billigst.

Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik
„Schwalbe“ Akt.-Ges.
Duisburg-Wanheimerort.
Gegründet 1896.

Fr. Schrewe

Gütersloh, Bielefelder Chaussee
Special-Betten-Geschäft.

Grosses Lager
schoniger, sehr preislich gestellter
Bettfedern u. Daunen,
**la. Bettsatin, Daunenköper
und Barchend**

in allen Breiten und Probiere n.
Reiche Auswahl in
**Bett-Damast, -Kattune
und Möbel.**

Vorzügliche Bezugsquelle für
Bett-, Tisch- u. Leibwäsche.
**Lieferung fertiger
Betten**

Fabriklager in
Gütersloher Nessel,
Hemdentuch u. Halbleinen.

Wichtige Bedienung: alle Bettwaren
geschickt auf vorbest. Abreisetag.

Sämtliche Waschartikel

in nur besten Qualitäten
empfehlen

F. L. Brügger.

Prima Baumwachs

Löwendrogerie
Hoffschmidt.

Schmerzlos Zahnziehen
Krank-, Zahn-,
Fing-, auch
ohne Nerven-
plaster, Wund-
bieren usw.
billigst.

Kaffeenmittel
werden von mir auch behandelt.

G. Schemmel, Zahntechniker,
Gütersloh, Baumstr. 823.
Gegründet 1886.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank

Aktiengesellschaft

Bielefeld.

Zweigstellen:

**Herford, Minden, Detmold, Lemgo,
Bad Oeynhausen.**

Aktienkapital 7 Millionen Mark.

Check- und Depositen-Verkehr unter Gewährung
günstiger Zinssätze.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Diskontierung von Wechseln.

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Ver-
waltung von Wertpapieren.

Handel in Kuxen und Werten ohne Börsen-
notiz.

Einlösung von Coupons und gelösten Obliga-
tionen.

Austellung von Kreditbriefen.

Stahlkammer.

Schwefelsaures Ammoniak

25% Stickstoff garantiert.

J. F. Zumwinkel.

ALLRIGHT FAHRRÄDER

MOTORRAD

Neueste Modelle

Anerkannt erstklassige
Präzisionsarbeit.

Elegant u. solide Bauart
Spielend leichter Lauf.

KOLN-LINDENTHAL
KOLN-LINDENTHAL

Vertreter:
Aug. Lienenkamp.

An- und Abmelde-Formulare

zur Krankenkasse stets vorrätig in der Buchdruckerei von
Schmalling & Schbrock, Schulstraße.

Am **Donnerstag, den 25. April 1907**
wird in
Wiedenbrück
auf dem städtischen Festplatze ein

Zuchtviehmarkt

für Rindvieh der schwarzbunten westfälischen
Niederungsrassen und für Schweine der **Minden-
Ravensberger Zuchttrichtung**

abgehalten. Der Markt der Rindvieh, welcher nur Züchtern ge-
öffnet ist, beginnt morgens 7 Uhr und endet um 9 Uhr.

An Standaßgeld werden erhoben
für jedes Stück Rindvieh 60 Pfg.
für jedes Schwein 25 Pfg.
für jedes Ferkel bis zu 8 Wochen 10 Pfg.

Auswärtige erhalten nähere Auskunft bei dem Vorstehenden des
Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Wiedenbrück, am Markttag bei der
zuständigen Marktkommission.

Ein **früher Auftrieb** ist nach den eingezogenen
Erkundigungen **abgelehnt.**

Kataloge werden an Auswärtige gratis versandt und am Markt-
tage an der Kasse verkauft.

Der Vorstand des Landwirtschaftlichen Kreisvereins.

2000 Meter Reste!

Kattun-Reste!

zu Kleider, Blusen, Bettzeuge und
Gordinen passend, 50—60 Pfg.

Velour-Reste!

zu Kleider und Unterzeuge für
Damen und Kinder passend,
50—60 Pfg.

Schürzen-Reste!

in Blaudruck und Glacé, ver-
schiedene schöne Formen 140 cm.
breit, 90—100 Pfg.

Mousselin-Reste!

reine Wolle, für Kleider u. Blusen
neueste Muster 80 Pfg.

H. Niehaus,

Berlinerstraße.

Bücherrevisionen,

Bücher-Klarstellungen u. Aufstellungen

von

Bilanzen

übernimmt

Heinrich Bornemann,

vereidigter Bücherrevisor für
die Bezirke des Königl.
Landgerichts und der Handels-
kammer Bielefeld.

An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt

Heinrich Bornemann.

Feld- und Gartenfamen!

Prima Rübenländer
und Böhm. Kleeamen,
Weißklee, Schwedenklee,
Bienenklee,
versh. Sorten Grassamen,
Geradella, Spörgel,
Große Bohnen, echte Holl.
Langbohnen, Krupbohnen,
Stangenbohnen,
Rheinische und Riesen-
Bürzeln,
Gänsdorfer Bunkeln

alle
famille gangbaren Feld- und
Gartenfamen
in bester feinstmöglicher Ware empfiehlt
billig

F. I. Brügger.

Premierräder

sind tonangebend in Quali-
tät, unerreicht im Preis. ...



Vertreter:

Heinrich Hermstrüwer,
Fahrradhandlung,
Berlinerstrasse 396.

Fahrrad

sehr gut erhalten, das billigst ab-
zugeben. L. Falkenreck,
Zobanstr. 620.

Carl Bunse
Gütersloh.

Carl Bunse
Beckum.

Neue Sendungen

in

Damen- Konfektion.

Auswahlendungen
gern zu Diensten.

Jacketts
Paletots
Staubpaletots
Capes
Kostümröcke
Blusen
Unterröcke

Beste Verarbeitung.
Gute Stoffe.
Tadelloser Sitz.

Alpaca

die Neuheit für Blusen und Kleider

in reizenden Dessins und Farben

empfiehlt

A. H. Diekötter,

Berlinerstr. 338.

Ravensberger Renn-Verein.

Erster Renntag

auf der Rennbahn Bielefeld-Brackwede am
Sonntag, den 21. April, nachm. 3 Uhr.

(Öffnung der Kassen und des Rennplatzes 1 1/2 Uhr.)

Sieben Rennen

mit ca. 1000 Preisen und sehr wertvollen Ehrenpreisen.
3 Offiziers- resp. Herren-Reiten. 3 Jockey-Reiten.
1 Landwirtschaftliches Galopp-Reiten.

Während des Rennens: Konzert, ausgeführt vom
Städtischen Orchester Bielefeld.

Es wird ein öffentlicher Totalisator aufgestellt, zu dem jeder,
mit einer Tribünen- oder Sattelplatzkarte versehene Person
 Zutritt hat.

Deutschland-Fahrräder

sind preiswerte
Qualitätsmaschinen
durch verbesserten Rahmen
und leichtesten Lauf
allen überlegen!

Anerkann leistungsfähige Bezugsquelle für
Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waagen, Waren-Sport-
apparate, Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenlos!

August Stukenbrok Einbeck

Aufnahme u. grosses Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics

Spazierstöcke

in großer Auswahl
W. Heilmann, Zigarrenhandl.
Sculpt. 723.

Herr Dame

ist ein schönes Geschäft, reißt. Aus-
sehen. Dies alles erzeugt
Presidenten Lana-Seife
Marke H. H. D.
von Sahn & Haselbach, Dresden.
A. Süd 50 Pfg.
Ernst Hoffschmidt, Drog.



H. A. Birkholz, Tischlermstr.
ortig gegenüber der Post.
Lager in selbstgefertigten Eichen-,
Kiefern- und Tannen-Särgen.
Einmalige zum Verleihen mit und
ohne Schlüssel.
Metallsärge noch haltbarer wie
Eichensärge.
Ausstattungen jeder Art.

Gänsefedern (klein und
groß) 130, 140, 150; (feinste 160)
Hennig. Paunen 275; Gänse-
federn, wie meist Geschäfte zu fertigen
Betteln verbrauchen 25 u. 75 Pfg.
J. Hoffmann, Bettl.-Großhandl.,
Bielefeld, Proben frei!

Donnerstag
Frische Seefische
(Seheide usw.)
Bestellungen hierauf erbitte bis
Montag abend.
G. F. Bornemann.

Dalli- das allerbeste Seifenpulver

Zur Anlegung von
Bohrbrunnen
halte ich mich bestens empfohlen.
Johann Kniepkamp,
Nordhorn 210, Zehnburgerstraße.

Der Verein „Weberfreundschaft“

veranstaltet am
Sonntag, den 21. ds. Mts.
im Saale des Herrn Georg Polikläsener ein

Tanzkränzchen

wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.
Anfang 4 Uhr nachmittags.



aller Art am billigsten und in großer Aus-
wahl bei
Otto Huncamp Nachf.

Wichtig werden u. billige Bezugswerte! In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,
Gänsefedern und alle anderen Sorten Bettfedern. Preis und beste Mischung
garantiert. Gute, weiche Bettfedern der Fülle für 0.80; 1 Mark; 1.40. Feine
Bettfedern 1.80; 2.40. Bettfedern: halbwollig, weiß 2.50. Bettfedern 3.00. Bett-
federn 3.50; 4.00. Bettfedern 4.50. Bettfedern 5.00. Bettfedern 5.50. Bett-
federn 6.00; 6.50. Bettfedern 7.00. Bettfedern 7.50. Bettfedern 8.00. Bett-
federn 8.50; 9.00. Bettfedern 9.50. Bettfedern 10.00. Bettfedern 10.50. Bett-
federn 11.00; 11.50. Bettfedern 12.00. Bettfedern 12.50. Bettfedern 13.00. Bett-
federn 13.50; 14.00. Bettfedern 14.50. Bettfedern 15.00. Bettfedern 15.50. Bett-
federn 16.00; 16.50. Bettfedern 17.00. Bettfedern 17.50. Bettfedern 18.00. Bett-
federn 18.50; 19.00. Bettfedern 19.50. Bettfedern 20.00. Bettfedern 20.50. Bett-
federn 21.00; 21.50. Bettfedern 22.00. Bettfedern 22.50. Bettfedern 23.00. Bett-
federn 23.50; 24.00. Bettfedern 24.50. Bettfedern 25.00. Bettfedern 25.50. Bett-
federn 26.00; 26.50. Bettfedern 27.00. Bettfedern 27.50. Bettfedern 28.00. Bett-
federn 28.50; 29.00. Bettfedern 29.50. Bettfedern 30.00. Bettfedern 30.50. Bett-
federn 31.00; 31.50. Bettfedern 32.00. Bettfedern 32.50. Bettfedern 33.00. Bett-
federn 33.50; 34.00. Bettfedern 34.50. Bettfedern 35.00. Bettfedern 35.50. Bett-
federn 36.00; 36.50. Bettfedern 37.00. Bettfedern 37.50. Bettfedern 38.00. Bett-
federn 38.50; 39.00. Bettfedern 39.50. Bettfedern 40.00. Bettfedern 40.50. Bett-
federn 41.00; 41.50. Bettfedern 42.00. Bettfedern 42.50. Bettfedern 43.00. Bett-
federn 43.50; 44.00. Bettfedern 44.50. Bettfedern 45.00. Bettfedern 45.50. Bett-
federn 46.00; 46.50. Bettfedern 47.00. Bettfedern 47.50. Bettfedern 48.00. Bett-
federn 48.50; 49.00. Bettfedern 49.50. Bettfedern 50.00. Bettfedern 50.50. Bett-
federn 51.00; 51.50. Bettfedern 52.00. Bettfedern 52.50. Bettfedern 53.00. Bett-
federn 53.50; 54.00. Bettfedern 54.50. Bettfedern 55.00. Bettfedern 55.50. Bett-
federn 56.00; 56.50. Bettfedern 57.00. Bettfedern 57.50. Bettfedern 58.00. Bett-
federn 58.50; 59.00. Bettfedern 59.50. Bettfedern 60.00. Bettfedern 60.50. Bett-
federn 61.00; 61.50. Bettfedern 62.00. Bettfedern 62.50. Bettfedern 63.00. Bett-
federn 63.50; 64.00. Bettfedern 64.50. Bettfedern 65.00. Bettfedern 65.50. Bett-
federn 66.00; 66.50. Bettfedern 67.00. Bettfedern 67.50. Bettfedern 68.00. Bett-
federn 68.50; 69.00. Bettfedern 69.50. Bettfedern 70.00. Bettfedern 70.50. Bett-
federn 71.00; 71.50. Bettfedern 72.00. Bettfedern 72.50. Bettfedern 73.00. Bett-
federn 73.50; 74.00. Bettfedern 74.50. Bettfedern 75.00. Bettfedern 75.50. Bett-
federn 76.00; 76.50. Bettfedern 77.00. Bettfedern 77.50. Bettfedern 78.00. Bett-
federn 78.50; 79.00. Bettfedern 79.50. Bettfedern 80.00. Bettfedern 80.50. Bett-
federn 81.00; 81.50. Bettfedern 82.00. Bettfedern 82.50. Bettfedern 83.00. Bett-
federn 83.50; 84.00. Bettfedern 84.50. Bettfedern 85.00. Bettfedern 85.50. Bett-
federn 86.00; 86.50. Bettfedern 87.00. Bettfedern 87.50. Bettfedern 88.00. Bett-
federn 88.50; 89.00. Bettfedern 89.50. Bettfedern 90.00. Bettfedern 90.50. Bett-
federn 91.00; 91.50. Bettfedern 92.00. Bettfedern 92.50. Bettfedern 93.00. Bett-
federn 93.50; 94.00. Bettfedern 94.50. Bettfedern 95.00. Bettfedern 95.50. Bett-
federn 96.00; 96.50. Bettfedern 97.00. Bettfedern 97.50. Bettfedern 98.00. Bett-
federn 98.50; 99.00. Bettfedern 99.50. Bettfedern 100.00. Bettfedern 100.50. Bett-
federn 101.00; 101.50. Bettfedern 102.00. Bettfedern 102.50. Bettfedern 103.00. Bett-
federn 103.50; 104.00. Bettfedern 104.50. Bettfedern 105.00. Bettfedern 105.50. Bett-
federn 106.00; 106.50. Bettfedern 107.00. Bettfedern 107.50. Bettfedern 108.00. Bett-
federn 108.50; 109.00. Bettfedern 109.50. Bettfedern 110.00. Bettfedern 110.50. Bett-
federn 111.00; 111.50. Bettfedern 112.00. Bettfedern 112.50. Bettfedern 113.00. Bett-
federn 113.50; 114.00. Bettfedern 114.50. Bettfedern 115.00. Bettfedern 115.50. Bett-
federn 116.00; 116.50. Bettfedern 117.00. Bettfedern 117.50. Bettfedern 118.00. Bett-
federn 118.50; 119.00. Bettfedern 119.50. Bettfedern 120.00. Bettfedern 120.50. Bett-
federn 121.00; 121.50. Bettfedern 122.00. Bettfedern 122.50. Bettfedern 123.00. Bett-
federn 123.50; 124.00. Bettfedern 124.50. Bettfedern 125.00. Bettfedern 125.50. Bett-
federn 126.00; 126.50. Bettfedern 127.00. Bettfedern 127.50. Bettfedern 128.00. Bett-
federn 128.50; 129.00. Bettfedern 129.50. Bettfedern 130.00. Bettfedern 130.50. Bett-
federn 131.00; 131.50. Bettfedern 132.00. Bettfedern 132.50. Bettfedern 133.00. Bett-
federn 133.50; 134.00. Bettfedern 134.50. Bettfedern 135.00. Bettfedern 135.50. Bett-
federn 136.00; 136.50. Bettfedern 137.00. Bettfedern 137.50. Bettfedern 138.00. Bett-
federn 138.50; 139.00. Bettfedern 139.50. Bettfedern 140.00. Bettfedern 140.50. Bett-
federn 141.00; 141.50. Bettfedern 142.00. Bettfedern 142.50. Bettfedern 143.00. Bett-
federn 143.50; 144.00. Bettfedern 144.50. Bettfedern 145.00. Bettfedern 145.50. Bett-
federn 146.00; 146.50. Bettfedern 147.00. Bettfedern 147.50. Bettfedern 148.00. Bett-
federn 148.50; 149.00. Bettfedern 149.50. Bettfedern 150.00. Bettfedern 150.50. Bett-
federn 151.00; 151.50. Bettfedern 152.00. Bettfedern 152.50. Bettfedern 153.00. Bett-
federn 153.50; 154.00. Bettfedern 154.50. Bettfedern 155.00. Bettfedern 155.50. Bett-
federn 156.00; 156.50. Bettfedern 157.00. Bettfedern 157.50. Bettfedern 158.00. Bett-
federn 158.50; 159.00. Bettfedern 159.50. Bettfedern 160.00. Bettfedern 160.50. Bett-
federn 161.00; 161.50. Bettfedern 162.00. Bettfedern 162.50. Bettfedern 163.00. Bett-
federn 163.50; 164.00. Bettfedern 164.50. Bettfedern 165.00. Bettfedern 165.50. Bett-
federn 166.00; 166.50. Bettfedern 167.00. Bettfedern 167.50. Bettfedern 168.00. Bett-
federn 168.50; 169.00. Bettfedern 169.50. Bettfedern 170.00. Bettfedern 170.50. Bett-
federn 171.00; 171.50. Bettfedern 172.00. Bettfedern 172.50. Bettfedern 173.00. Bett-
federn 173.50; 174.00. Bettfedern 174.50. Bettfedern 175.00. Bettfedern 175.50. Bett-
federn 176.00; 176.50. Bettfedern 177.00. Bettfedern 177.50. Bettfedern 178.00. Bett-
federn 178.50; 179.00. Bettfedern 179.50. Bettfedern 180.00. Bettfedern 180.50. Bett-
federn 181.00; 181.50. Bettfedern 182.00. Bettfedern 182.50. Bettfedern 183.00. Bett-
federn 183.50; 184.00. Bettfedern 184.50. Bettfedern 185.00. Bettfedern 185.50. Bett-
federn 186.00; 186.50. Bettfedern 187.00. Bettfedern 187.50. Bettfedern 188.00. Bett-
federn 188.50; 189.00. Bettfedern 189.50. Bettfedern 190.00. Bettfedern 190.50. Bett-
federn 191.00; 191.50. Bettfedern 192.00. Bettfedern 192.50. Bettfedern 193.00. Bett-
federn 193.50; 194.00. Bettfedern 194.50. Bettfedern 195.00. Bettfedern 195.50. Bett-
federn 196.00; 196.50. Bettfedern 197.00. Bettfedern 197.50. Bettfedern 198.00. Bett-
federn 198.50; 199.00. Bettfedern 199.50. Bettfedern 200.00. Bettfedern 200.50. Bett-
federn 201.00; 201.50. Bettfedern 202.00. Bettfedern 202.50. Bettfedern 203.00. Bett-
federn 203.50; 204.00. Bettfedern 204.50. Bettfedern 205.00. Bettfedern 205.50. Bett-
federn 206.00; 206.50. Bettfedern 207.00. Bettfedern 207.50. Bettfedern 208.00. Bett-
federn 208.50; 209.00. Bettfedern 209.50. Bettfedern 210.00. Bettfedern 210.50. Bett-
federn 211.00; 211.50. Bettfedern 212.00. Bettfedern 212.50. Bettfedern 213.00. Bett-
federn 213.50; 214.00. Bettfedern 214.50. Bettfedern 215.00. Bettfedern 215.50. Bett-
federn 216.00; 216.50. Bettfedern 217.00. Bettfedern 217.50. Bettfedern 218.00. Bett-
federn 218.50; 219.00. Bettfedern 219.50. Bettfedern 220.00. Bettfedern 220.50. Bett-
federn 221.00; 221.50. Bettfedern 222.00. Bettfedern 222.50. Bettfedern 223.00. Bett-
federn 223.50; 224.00. Bettfedern 224.50. Bettfedern 225.00. Bettfedern 225.50. Bett-
federn 226.00; 226.50. Bettfedern 227.00. Bettfedern 227.50. Bettfedern 228.00. Bett-
federn 228.50; 229.00. Bettfedern 229.50. Bettfedern 230.00. Bettfedern 230.50. Bett-
federn 231.00; 231.50. Bettfedern 232.00. Bettfedern 232.50. Bettfedern 233.00. Bett-
federn 233.50; 234.00. Bettfedern 234.50. Bettfedern 235.00. Bettfedern 235.50. Bett-
federn 236.00; 236.50. Bettfedern 237.00. Bettfedern 237.50. Bettfedern 238.00. Bett-
federn 238.50; 239.00. Bettfedern 239.50. Bettfedern 240.00. Bettfedern 240.50. Bett-
federn 241.00; 241.50. Bettfedern 242.00. Bettfedern 242.50. Bettfedern 243.00. Bett-
federn 243.50; 244.00. Bettfedern 244.50. Bettfedern 245.00. Bettfedern 245.50. Bett-
federn 246.00; 246.50. Bettfedern 247.00. Bettfedern 247.50. Bettfedern 248.00. Bett-
federn 248.50; 249.00. Bettfedern 249.50. Bettfedern 250.00. Bettfedern 250.50. Bett-
federn 251.00; 251.50. Bettfedern 252.00. Bettfedern 252.50. Bettfedern 253.00. Bett-
federn 253.50; 254.00. Bettfedern 254.50. Bettfedern 255.00. Bettfedern 255.50. Bett-
federn 256.00; 256.50. Bettfedern 257.00. Bettfedern 257.50. Bettfedern 258.00. Bett-
federn 258.50; 259.00. Bettfedern 259.50. Bettfedern 260.00. Bettfedern 260.50. Bett-
federn 261.00; 261.50. Bettfedern 262.00. Bettfedern 262.50. Bettfedern 263.00. Bett-
federn 263.50; 264.00. Bettfedern 264.50. Bettfedern 265.00. Bettfedern 265.50. Bett-
federn 266.00; 266.50. Bettfedern 267.00. Bettfedern 267.50. Bettfedern 268.00. Bett-
federn 268.50; 269.00. Bettfedern 269.50. Bettfedern 270.00. Bettfedern 270.50. Bett-
federn 271.00; 271.50. Bettfedern 272.00. Bettfedern 272.50. Bettfedern 273.00. Bett-
federn 273.50; 274.00. Bettfedern 274.50. Bettfedern 275.00. Bettfedern 275.50. Bett-
federn 276.00; 276.50. Bettfedern 277.00. Bettfedern 277.50. Bettfedern 278.00. Bett-
federn 278.50; 279.00. Bettfedern 279.50. Bettfedern 280.00. Bettfedern 280.50. Bett-
federn 281.00; 281.50. Bettfedern 282.00. Bettfedern 282.50. Bettfedern 283.00. Bett-
federn 283.50; 284.00. Bettfedern 284.50. Bettfedern 285.00. Bettfedern 285.50. Bett-
federn 286.00; 286.50. Bettfedern 287.00. Bettfedern 287.50. Bettfedern 288.00. Bett-
federn 288.50; 289.00. Bettfedern 289.50. Bettfedern 290.00. Bettfedern 290.50. Bett-
federn 291.00; 291.50. Bettfedern 292.00. Bettfedern 292.50. Bettfedern 293.00. Bett-
federn 293.50; 294.00. Bettfedern 294.50. Bettfedern 295.00. Bettfedern 295.50. Bett-
federn 296.00; 296.50. Bettfedern 297.00. Bettfedern 297.50. Bettfedern 298.00. Bett-
federn 298.50; 299.00. Bettfedern 299.50. Bettfedern 300.00. Bettfedern 300.50. Bett-
federn 301.00; 301.50. Bettfedern 302.00. Bettfedern 302.50. Bettfedern 303.00. Bett-
federn 303.50; 304.00. Bettfedern 304.50. Bettfedern 305.00. Bettfedern 305.50. Bett-
federn 306.00; 306.50. Bettfedern 307.00. Bettfedern 307.50. Bettfedern 308.00. Bett-
federn 308.50; 309.00. Bettfedern 309.50. Bettfedern 310.00. Bettfedern 310.50. Bett-
federn 311.00; 311.50. Bettfedern 312.00. Bettfedern 312.50. Bettfedern 313.00. Bett-
federn 313.50; 314.00. Bettfedern 314.50. Bettfedern 315.00. Bettfedern 315.50. Bett-
federn 316.00; 316.50. Bettfedern 317.00. Bettfedern 317.50. Bettfedern 318.00. Bett-
federn 318.50; 319.00. Bettfedern 319.50. Bettfedern 320.00. Bettfedern 320.50. Bett-
federn 321.00; 321.50. Bettfedern 322.00. Bettfedern 322.50. Bettfedern 323.00. Bett-
federn 323.50; 324.00. Bettfedern 324.50. Bettfedern 325.00. Bettfedern 325.50. Bett-
federn 326.00; 326.50. Bettfedern 327.00. Bettfedern 327.50. Bettfedern 328.00. Bett-
federn 328.50; 329.00. Bettfedern 329.50. Bettfedern 330.00. Bettfedern 330.50. Bett-
federn 331.00; 331.50. Bettfedern 332.00. Bettfedern 332.50. Bettfedern 333.00. Bett-
federn 333.50; 334.00. Bettfedern 334.50. Bettfedern 335.00. Bettfedern 335.50. Bett-
federn 336.00; 336.50. Bettfedern 337.00. Bettfedern 337.50. Bettfedern 338.00. Bett-
federn 338.50; 339.00. Bettfedern 339.50. Bettfedern 340.00. Bettfedern 340.50. Bett-
federn 341.00; 341.50. Bettfedern 342.00. Bettfedern 342.50. Bettfedern 343.00. Bett-
federn 343.50; 344.00. Bettfedern 344.50. Bettfedern 345.00. Bettfedern 345.50. Bett-
federn 346.00; 346.50. Bettfedern 347.00. Bettfedern 347.50. Bettfedern 348.00. Bett-
federn 348.50; 349.00. Bettfedern 349.50. Bettfedern 350.00. Bettfedern 350.50. Bett-
federn 351.00; 351.50. Bettfedern 352.00. Bettfedern 352.50. Bettfedern 353.00. Bett-
federn 353.50; 354.00. Bettfedern 354.50. Bettfedern 355.00. Bettfedern 355.50. Bett-
federn 356.00; 356.50. Bettfedern 357.00. Bettfedern 357.50. Bettfedern 358.00. Bett-
federn 358.50; 359.00. Bettfedern 359.50. Bettfedern 360.00. Bettfedern 360.50. Bett-
federn 361.00; 361.50. Bettfedern 362.00. Bettfedern 362.50. Bettfedern 363.00. Bett-
federn 363.50; 364.00